

Flensburg

Wärme aus Abwasser

[25.09.2015] Das Flensburger Klärwerk speist jetzt überschüssige Wärme aus dem Reinigungsprozess in das Fernwärmenetz ein. Das schont Ressourcen und Umwelt.

Überschüssige Wärme aus dem Reinigungsprozess des Flensburger Klärwerks wird künftig in das Wärmenetz der Stadt eingespeist. Wie die Stadtwerke und das Technische Betriebszentrum (TBZ) der schleswig-holsteinischen Kommune mitteilen, werden zu diesem Zweck seit Mitte August 2015 Fernwärmeleitungen verlegt. Im Klärwerk fällt beim Reinigungsprozess des Wassers das Restprodukt Klärschlamm an, aus dem wiederum Klärgas zur Strom- und Wärmeproduktion gewonnen wird. Bei dieser Produktion entsteht in den Blockheizkraftwerken des TBZ Überschusswärme, die nun sinnvoll genutzt wird. Laut der Meldung schont die Wärme-Einspeisung einerseits die Umwelt, weil keine Wärme mehr ohne Nutzen in die Luft abgegeben wird. Andererseits werden Ressourcen geschont, da das Flensburger Kraftwerk keine Wärme produzieren muss. Die Stadtwerke und das TBZ wollen die Stadt Flensburg so auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Stadt bis zum Jahr 2050 unterstützen.

(di)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Flensburg, TBZ